

FeuerTrutz Brandschutzkongress 2025

Kongresszug 2 (Block B): Brandschutz & Energiesysteme

Mittwoch, 25. Juni | 14:30 Uhr:

Brandschutztechnische Beurteilung von Fassadenkonstruktionen mit PV-Modulen – Bauordnungsrechtliche Einordnung und mögliche Nachweisführung

von Michael Juknat

Die Anwendung von PV-Modulen im Bereich der von Fassadenkonstruktionen gewinnt im Zuge der innerstädtischen Aufwertung immer mehr an Bedeutung. Häufig stellt sich dabei die Frage, wie die Photovoltaikmodule, deren Unterkonstruktionen und Befestigungen sowie die elektrischen Anschlüsse und deren Verteilerleitungen in eine Außenwandbekleidung integriert werden können und welche bauordnungsrechtlichen Anforderungen an den Brandschutz erfüllt werden müssen. Daraus abgeleitet ist darüber nachzudenken, welche Ver- bzw. Anwendbarkeitsnachweise für die PV-Module und die beschriebene Gesamtkonstruktion in Abhängigkeit der zu erfüllenden Schutzziele vorhanden sein müssen. Im Vortrag werden die Grundlagen der MBO und die technischen Konkretisierungen der MVV TB vorgestellt und es werden aktuelle Informationen zu den erforderlichen Prüfgrundlagen in Form der Modellprüfungen für die Brandverhaltensklasse der PV-Module beschrieben. Ergänzend dazu werden mögliche und ggf. notwendige Nachweise an großmaßstäblichen Probekörpern vorgestellt.

Mittwoch, 25. Juni | 15:15 Uhr:

Projekt SEKUR: Einsatz-Erfahrungen der Feuerwehren mit Heimspeicheranlagen

von Pascal Schmitz

Der Vortrag gewährt den Teilnehmenden einen aktuellen Einblick in das BMBF-geförderte Forschungsprojekt SEKUR (Sichere Energiespeicherkonzepte im urbanen Raum), welches sich mit der Sicherheit von Heimspeicheranlagen, konkret mit Bezug zur Gefahrenabwehr befasst. Im Beitrag wird initial auf die Zielsetzung des Verbundprojekts und die entsprechende Arbeitsplanung eingegangen. Es werden konkrete Brandereignisse vorgestellt, die anhand einer Interviewstudie mit Einsatzkräften und Bewohnern bzw. Betreibern untersucht wurden. Die Ergebnisse der Studie verdeutlichen die Herausforderungen an Einsatzkräfte sowie Bewohner und weisen Lösungsansätze für ein sicheres Handeln bei entsprechenden Brandereignissen auf. Es wird auf Maßnahmen für den vorbeugenden Brandschutz, einsatztaktische Risiken und die relevante Unterstützung der Bevölkerung eingegangen. Weiterführend werden Strategien für eine zielgerichtete Information und Kommunikation mit der Bevölkerung zum sicheren Betrieb der Heimspeicheranlagen vorgestellt. Durch die qualitative Studie wird so den Teilnehmenden eine Erweiterung der derzeitigen Sachstandslage dargelegt.

Mittwoch, 25. Juni | 15:45 Uhr:

Lithiumbatterien und moderne Energiespeichersysteme

von Dr. Michael Buser

Der Einsatz von mobilen elektronischen Kleinanwendungen hat zur massenhaften Verbreitung von Lithiumbatterien geführt. Aber auch für stationäre Energiespeicher gewinnen Lithiumbatterien zunehmend an Bedeutung und erfahren eine geradezu explosionsartige Entwicklung im Bereich der Elektromobilität. Grundsätzlich sind Lithiumbatterien und auch die entsprechenden Ladetechnologien bei ordnungsgemäßigem Umgang und sachgerechter Handhabung als vergleichsweise sicher anzusehen. Aus der Verwendung bestimmter chemischer Verbindungen im Zusammenhang mit hohen Energiedichten können sich allerdings spezifische Gefahrenpotenziale ergeben, die eine besondere Sicherheitsbetrachtung erfordern.

Im Vortrag werden Brandgefahren und Feuerrisiken von Lithiumbatterien vorgestellt. Die Teilnehmer erfahren, welche brandschutztechnischen Maßnahmen erforderlich sind, um daraus wirksame Schutzkonzepte abzuleiten.

Mittwoch, 25. Juni | 16:30 Uhr:

Update 2025: PV-Anlagen auf Dächern

von Lutz Battran

Die Bedeutung erneuerbarer Energien in Deutschland steigt kontinuierlich. Ein Teil der Energiegewinnungsanlagen auf der Basis erneuerbarer Energien nutzt hierbei die Sonne. Im Rahmen des Brandschutzkongresses 2024 wurden, unter dem Titel „Neue Regelungen zu PV-Anlagen auf Dächern“, die seinerzeitigen aktuellen Brandschutzanforderungen aufgezeigt, die bei der Errichtung von PV-Anlagen zu beachten sind.

Weil sich die Vorgaben weiterentwickelt haben, werden aufbauend auf dem Vortrag von 2024, neue Regelungen beschrieben.

Dabei wird auch auf die aktuellen Vorgaben der Versicherer hinsichtlich der Errichtung von PV-Anlagen, unter dem Schutzziel „Sachschutz“ und „Vermeidung einer Betriebsunterbrechung“ eingegangen. Diese spielen, gerade im Industriebau, eine immer größer werdende Rolle, da sie, unter Umständen Einfluss auf die Versicherbarkeit der jeweiligen Gebäude, samt Inhalt, haben können.